DIE WELTWEIT HÖCHSTE 3S BAHN AM Klein MATTERHORN

Mit Komfort und Design der Extraklasse auf 3.883 m ü.M.

Das spektakulärste Seilbahnprojekt in den Schweizer Alpen verläuft nach Plan. Bis zum Winter 2018/2019 baut Leitner ropeways für die Zermatt Bergbahnen am Klein Matterhorn die höchste 3S Bahn (Dreiseilumlaufbahn) der Welt. Der erste von drei Bausommern verlief trotz der Herausforderungen durch die extreme Höhenlage sehr gut.

In der Tat erfordern die Höhe und das Geländeprofil dieses hochalpinen Bauvorhabens von allen Beteiligten eine gewissenhafte Planung, umfangreiche Vorbereitungen und sehr exaktes, sorgfältiges Arbeiten. Das Arbeiten in diesem Umfeld ist für die Monteure eine besondere Herausforderung. Die Luftverhältnisse in der Höhe belasten den Organismus deutlich mehr als im Tal und die Gefahr der Gletscherspalten erfordert besondere Umsicht. Erschwerend kommen auch die Wetterverhältnisse hinzu. Bereits im September gab es einen Meter Schnee und Temperaturen bis zu minus 12 Grad. „Trotz schwierigsten Umweltbedingungen ermöglichte die sehr gute Zusammenarbeit aller am Bau beteiligten Unternehmungen einen beachtlichen Baufortschritt. Die Realisierung des größten Bauvorhabens in unserer Geschichte ist auf Kurs“, betont Markus Hasler, CEO der Zermatt Bergbahnen AG.

Eine Seilbahn der Superlative

Die neue Seilbahn sorgt für Superlative in mehrfacher Hinsicht. In der hochalpinen Umgebung ist sie Wind und Wetter besonders stark ausgesetzt. Außerdem muss sie große Distanzen überwinden. Ideale Bedingungen für eine Dreiseilumlaufbahn, die sich unter anderem durch hohe Windstabilität auszeichnet. Die höchste 3S Seilbahn der Welt auf knapp 4.000 Metern Höhe wird bis zum Winter 2018/2019 realisiert werden. Dann wird die hochmoderne Anlage mit dem effizienten und emissionsarmen DirectDrive Antrieb auf rund acht Kilometer Länge die bestehende Pendelbahn ergänzen. Sie schafft eine zusätzliche Kapazität von 2.000 Personen pro Stunde und die Voraussetzungen für einen ununterbrochenen Seilbahnbetrieb. Die 25 Komfortkabinen wurden vom berühmten italienischen Designstudio Pininfarina – unter anderem tätig für Marken wie Ferrari und Maserati – gestaltet. Die Bahn startet bei der Talstation am Trockenen Steg auf 2.939 Metern Höhe und fährt entlang des Theodulgletschers bis zum Matterhorn glacier paradise (Klein Matterhorn) auf 3.883 Metern. Damit wird die Skigebietsverbindung zwischen der Schweiz und Italien erheblich verbessert werden.

MONTAGEARBEITEN AN DER TALSTATION, ERSTE INSTALLATIONEN BEI DER BERGSTATION

Die erste Bauphase im Sommer 2016 verlief termingerecht und wichtige Basisarbeiten konnten abgeschlossen werden. Mitte Oktober begannen die Montagearbeiten für die Talstation. Für die Errichtung der Stützen sind umfangreiche Arbeiten erforderlich. Wegen des steilen und felsigen Geländes muss sehr tief, teilweise bis zu 30 Meter, gearbeitet werden um stabile Betonfundamente zu setzen. So wurden für die vier Fundamente mit Sockeln etwa 440 Kubikmeter Beton verbaut. Die erste Stütze ist Ende August montiert worden und Stütze 2 ist bereits in Arbeit. Im kommenden Sommer wird mit Stütze 3 begonnen werden. Bei der Bergstation konnten im August die Aushubarbeiten abgeschlossen und anschließend mit den Betonierungsarbeiten begonnen werden.

Pressekontakt:

LEITNER
Maurizio Todesco
Head of PR & Corporate Communications
Brennerstraße 34
I-39049 Sterzing (BZ)

Tel. +39 0472 722115
Mob. +39 335 772229
maurizio.todesco@leitner.com

LEITNER
Maria Jäger
Marketing Communication
Michael-Seeber-Straße 1
6410 Telfs

Tel. +43 (0)5262 621 21 3414
maria.jaeger@leitner.com